

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für die Nutzung der LernMax Software durch Bildungseinrichtungen

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für sämtliche Verträge, die zwischen der **LernMax GmbH**, vertreten durch die Geschäftsführung, Sägewerkstraße 3, 83395 Freilassing, (nachfolgend „Anbieter“) und Bildungseinrichtungen im Sinne öffentlicher oder privater Schulen (nachfolgend „Kunde“) über die Nutzung der LernMax Software geschlossen werden. Die AGB gelten ausschließlich; entgegenstehende oder abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, der Anbieter stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

2. Vertragsgegenstand

Gegenstand dieses Vertrages ist die zeitlich befristete, nicht exklusive und nicht übertragbare Nutzung der LernMax Software durch Bildungseinrichtungen zum Zweck des schulischen Unterrichts und der schulischen Verwaltung. Eine Nutzung durch private Endnutzer oder außerschulische Dritte ist nicht Vertragsgegenstand und bedarf einer gesonderten Vereinbarung.

3. Vertragsschluss

- (1) Die Präsentation der LernMax Software auf der Website stellt kein rechtlich bindendes Angebot, sondern eine unverbindliche Aufforderung zur Abgabe eines Angebots dar.
- (2) Der Vertrag kommt zustande durch Annahme eines schriftlichen oder elektronischen Angebots des Anbieters durch den Kunden oder durch schriftliche Bestätigung einer Bestellung durch den Anbieter.

4. Leistungsumfang

- (1) Der Anbieter stellt dem Kunden Zugang zur LernMax Software über eine webbasierte Plattform zur Verfügung.
- (2) Der konkrete Umfang der Leistungen, insbesondere in Bezug auf inhaltliche Module, Nutzerzahlen und Lizenzlaufzeit, ergibt sich aus dem jeweiligen Lizenzvertrag oder der Angebotsvereinbarung.
- (3) Der Anbieter behält sich das Recht vor, Funktionalitäten im Rahmen zumutbarer technischer Weiterentwicklungen anzupassen.

5. Pflichten des Kunden

- (1) Der Kunde verpflichtet sich, die LernMax Software ausschließlich im Rahmen des schulischen Betriebs und gemäß der vertraglich vereinbarten Nutzung zu verwenden.
- (2) Der Kunde stellt sicher, dass nur berechtigte Nutzer (Lehrkräfte, Schüler und Schülerinnen, Administratoren) Zugriff auf die Software erhalten.
- (3) Der Kunde ist verpflichtet, Zugangsdaten vor dem Zugriff Dritter zu schützen und bei Verdacht auf Missbrauch unverzüglich den Anbieter zu informieren.

6. Vergütung und Zahlungsbedingungen

- (1) Die Höhe der Lizenzgebühren richtet sich nach dem jeweils geschlossenen Vertrag.
- (2) Alle Gesamtpreise verstehen sich inkl. gesetzlicher Umsatzsteuer.
- (3) Zahlungen sind ohne Abzug innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsstellung fällig, sofern nicht anders vereinbart.

7. Nutzungsrechte

- (1) Der Anbieter räumt dem Kunden ein einfaches, nicht übertragbares Nutzungsrecht an der Software für die Vertragslaufzeit ein.
- (2) Eine Weitergabe oder Unterlizenzierung an Dritte ist unzulässig.
- (3) Die Nutzung der Software für nicht-schulische oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Schule ist untersagt.

8. Gewährleistung und Haftung

- (1) Der Anbieter gewährleistet die Funktionsfähigkeit der Software im Rahmen des vertraglich vereinbarten Leistungsumfanges.
- (2) Der Anbieter haftet unbeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen.
- (3) Für leichte Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), begrenzt auf den typischen, vorhersehbaren Schaden.

9. Datenschutz

- (1) Der Anbieter verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich im Rahmen der geltenden Datenschutzgesetze, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG).
- (2) Der Anbieter und der Kunde schließen bei Bedarf einen Auftragsverarbeitungsvertrag gemäß Art. 28 DSGVO ab.
- (3) Eine Übersicht der Datenverarbeitung sowie Informationen zur Datensicherheit sind in der Datenschutzerklärung auf der Website abrufbar.

10. Vertragslaufzeit und Kündigung

- (1) Die Laufzeit ergibt sich aus dem Lizenzvertrag.
- (2) Eine ordentliche Kündigung während der Vertragslaufzeit ist ausgeschlossen, sofern nicht anders vereinbart.
- (3) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

11. Schlussbestimmungen

- (1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
- (2) Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist der Sitz des Anbieters, sofern der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.
- (3) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrags ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.